

In Kürze – Was bringen Deutschkenntnisse neuer Fachkräfte dem Betrieb konkret:

A1 – A2: Grundlagen legen

Für Lernende ein großer Aufwand, da die deutsche Grammatik von Anfang an recht komplex ist. Für einen echten Austausch im Team bewegt sich am Anfang noch nicht spürbar viel. Aber die Grundlagen sind gelegt:

A1: Kann nur erste Worte und sehr kurze Sätze bilden. Es werden erste, notwendige Grundlagen gelegt, auf die im Level A2 aufgebaut wird.

A2: kann einfache, routinemäßige und bekannte Situationen bewältigen und über vertraute und geläufige Dinge sowie die unmittelbaren Bedürfnisse im nahen Umfeld sprechen und sie verstehen

B1: Standardsprache klappt

Hier beginnt die selbstständige Kommunikation, ist jedoch noch nicht sehr flexibel und muss sich nach wie vor an bekannten Inhalten und Informationen orientieren, um gut zu gelingen:

B1: Klare und einfache Standardsprache kann genutzt und verstanden werden.

B1: Für eine gute Verständigung im Team müssen muttersprachliche Deutschsprechende in Meetings ein geringeres Sprechtempo, eine klarere Aussprache sowie konkrete und bekannte Begriffe nutzen, damit sie gut verstanden werden.

B2: Jetzt läuft's

Auf dem Sprachlevel B2 können Lernende recht gut verstehen und verstanden werden, z. B. können Kundengespräche zufriedenstellend sowie ohne große Anstrengungen auf beiden Seiten geführt werden:

B2: wird benötigt, um eine Lehre mit allen Prüfungen zu schaffen und einen Beruf mit einer qualifizierten Kommunikation flexibel auszuüben.

B2: Fachkräfte, Pflegekräfte und nicht-akademische Gesundheitsberufe benötigen es für die Kommunikation in der Tätigkeit.

B2: Meetings, in denen es auch um abstrakte Themen geht, sowie Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet können gut bewältigt werden.

B2 – C1: Fach- und Führungskräfte

B2+ / C1: In der Tätigkeit ist komplexe Sprachanwendung und / oder intensiver Umgang mit Schriftsprache möglich; auch implizite Bedeutungen werden erfasst, Deutschlernende können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne erkennbar nach Worten suchen zu müssen.

B2+ / C1: Die Verständigung im Team läuft zunehmend reibungslos, muttersprachliche Deutschsprecher können ohne große Hürden, auch bei normalem Sprechtempo, verstanden werden.

Sprachlevel DEUTSCH und durchschnittlicher Lernaufwand

UE = 45 min.



A-Level
elementarer
Sprachgebrauch

in Deutschland
ankommen
und eine solide
Basis schaffen

B-Level
selbstständiger
Sprachgebrauch

von einfacher beruflicher
Kommunikation zu guter,
flexibler und
praxistauglicher
Kommunikation

C-Level
kompetenter
Sprachgebrauch

für Fach- und
Führungstätigkeiten bis
zu muttersprachlicher
Kompetenz